

Das Krankenhaus

Das Elisabeth Krankenhaus verfügt über 230 Betten und genießt seit mehr als 100 Jahren das große Vertrauen seiner Patienten.

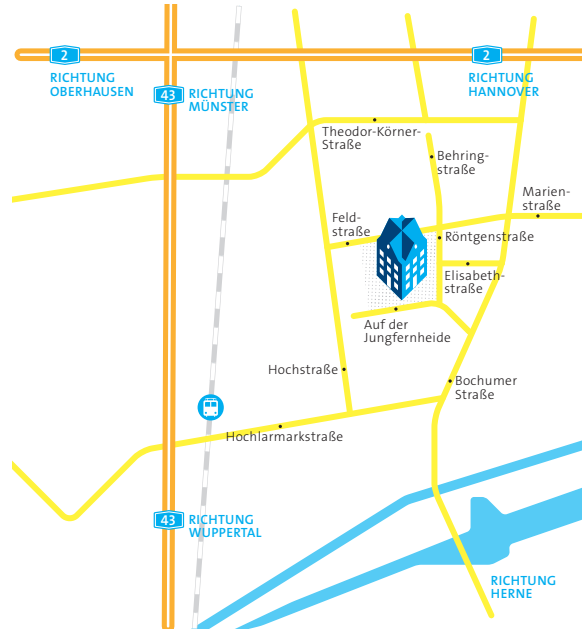
1898 als erste Krankenhaus GmbH Deutschlands gegründet, versorgt es heute mit modernster Technik mehr als 10.000 stationäre Patienten in den Bereichen Innere Medizin, Gefäß-, Unfall- und Allgemeinchirurgie, Kardiologie, Palliativmedizin, Geriatrie/Neurologie, Orthopädie, plastische und ästhetische Chirurgie sowie den nicht bettenführenden Fachabteilungen Anästhesie, Ambulantes Operieren und Radiologie sowie im Zentrum für erweiterte ambulante Physiotherapie „salvea“.

Damals wie heute ist das Elisabeth Krankenhaus Vorreiter, sowohl technisch als auch menschlich. Den modernen Anforderungen gemäß bemühen wir uns um größtmöglichen individuellen Service bei Unterkunft und Verpflegung.

Die Gewährleistung der technischen Qualität ist uns selbstverständlich und wird u. a. durch die Vorhaltung der Kernspintomographie, Computertomographie, Angiographie, Laserbehandlung, Duplexsonographie und Linksherzkathetermessplätze dokumentiert.



Der Weg zu uns:



Mit dem Auto

- A42 Abfahrt Herne Baukau, Richtung RE
- A 2 Abfahrt RE - Süd, Richtung Herne
- A43 Abfahrt RE - Hochlarmark, Richtung Süd

Mit dem Bus/Zug

- Linie 210 ab Bahnhof RE - Süd
- Linie SB20 ab Busbahnhof / Hbf. RE
- Haltestelle „Marienstraße“

Elisabeth Krankenhaus GmbH

Röntgenstraße 10, 45661 Recklinghausen
Tel: 02361 / 601-0 | Fax: 02361 / 601-125

info@ekonline.de
www.ekonline.de

zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001:2015
inkl. pCC KH



Zertifiziert nach den Regeln
der proCum Cert GmbH



Stand: 07/2022



Hand-in-Hand in der Vorbereitung und Nachsorge beim älteren Patienten

**ELISABETH KRANKENHAUS
RECKLINGHAUSEN**



Eine Einrichtung der St. Franziskus-Stiftung Münster
und der katholischen Kirchengemeinde St. Antonius RE

Liebe Patientin, lieber Patient!

Erfreulicherweise hat sich unsere Lebenserwartung deutlich verlängert, sie hat sich im letzten Jahrhundert nahezu verdoppelt.

Aber leider bleiben nicht alle Menschen gesund, so dass immer häufiger auch ältere und zum Teil sehr betagte Menschen sich einem chirurgischen Eingriff unterziehen müssen.

Bei diesen Menschen müssen gleichzeitig verschiedene Faktoren aus dem medizinischen, pflegerischen wie chirurgischen Sektor berücksichtigt werden. Wir wollen Ihnen die Angst vor einem operativen Eingriff nehmen. Unser Ziel ist es, die Lebensqualität zu verbessern, den älteren Patienten nach einer Operation möglichst schnell und selbständig in seine häusliche Umgebung zu entlassen.

Ihr Zentrum für Alterschirurgie

Priv.-Doz. Dr. med.
Helfried Waleczek
Chefarzt der Allgemein-
und Visceralchirurgie



Dr. med. Thomas Günnewig
Chefarzt der
Geriatric/Neurologie



Welche Vorteile haben Sie in unserem Zentrum für Alterschirurgie? Was können Sie erwarten?

- Als Patient werden Sie persönlich betreut und besucht, u.a. von Ärzten aus den Bereichen Bauchchirurgie, Altersmedizin, Neurologie, Psychiatrie und Anästhesie.
- Möglichkeit der altersmedizinischen Zweitmeinung für einen geplanten Eingriff.
- Klärung, inwieweit Ihr Eingriff in Ihrem Alter erforderlich und sinnvoll ist?
- Optimale, altersentsprechende Vorbereitung auf eine geplante Operation.
- Optimale Abstimmung Ihrer Medikamente mit der geplanten Narkose/Operation.
- Gut verträgliche Narkosen mit dem Schwerpunkt auf eine Lokalanästhesie/Regionalanästhesie, d.h. mögliche Vermeidung einer Vollnarkose.
- Optimale Betreuung vor und nach einer Operation durch altersmedizinisch geschultes Personal.
- Schonende, in der Regel minimalinvasive Operationsverfahren.
- Möglichkeit einer frühzeitigen alters-medizinischen Betreuung, u.a. auch in den Bereichen Physiotherapie, Ergotherapie, Sprachtherapie und Schlucktherapie.

„Checkup älterer Patienten“ - Screeninguntersuchung bei Patienten > 74 Jahre

Das numerische Alter entspricht nicht immer dem biologischen Alter. So dauert die Erholung nach einer Operation bei einigen älteren Patienten deutlich länger als bei anderen.

Dies bedeutet für den weiterbehandelnden Arzt, dass er den Risikopatienten identifizieren muss, um ihn optimaler einstellen zu können.

Daher wird bei allen Patienten, welche älter sind als 74 Jahre, zusätzlich zur normalen Untersuchung, ein auf den Risikopatienten abgestimmter Fragebogen und eine erweiterte Blutabnahme vorgenommen.

Zudem werden alle Patienten im Zentrum für Alterschirurgie geriatrisch untersucht, im Sinne eines „TÜVs“. Nur so erreichen wir beim Risikopatienten für den geplanten Eingriff eine optimale Vorbereitung.

Das Zentrum für Alterschirurgie im Elisabeth Krankenhaus stellt somit in Recklinghausen aufgrund der lokalen Gegebenheiten einen sicheren Ort für ältere Patienten mit notwendigen operativen Eingriffen dar.

